



## **Muster Ergänzungsvereinbarung zum Arbeitsvertrag - Freiwilligkeitsvorbehalt**

### **Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:**

Dieses Muster ist, wie alle Muster, den individuellen Gegebenheiten entsprechend anzupassen und stellt lediglich eine grundsätzliche Vorlage dar. Haftung für Anpassungen des Musters und ihre Folgen können wir nicht übernehmen. Das vorliegende Vertragsmuster ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Verband, Rechtsanwalt oder Steuerberater.

Generell sind in dem Formular die offengelassenen freien Stellen jeweils nach den individuellen Bedürfnissen zu ergänzen.

### **Gender-Hinweis**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form (generisches Maskulinum), z. B. „der Arbeitnehmer“. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.

Bei Fragen wenden Sie sich an den FTG e.V. unter der Telefonnummer: 0228-917230.

**Ergänzungsvereinbarung zum Arbeitsvertrag** vom

zwischen

(Name und Adresse des Arbeitgebers)

- nachfolgend "Arbeitgeber" genannt -

und

Herrn/Frau

(Name und Adresse des Arbeitnehmers)

- nachfolgend "Arbeitnehmer" genannt -

Aufgrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts zur Freiwilligkeit einer Sonderzuwendung ergänzen die Parteien den bestehenden Arbeitsvertrag wie folgt:

Der Arbeitgeber kann Sonderzuwendungen (Gratifikationen, Weihnachts- und Urlaubsgeld und einmalige Sonderprämien) erbringen. Wird eine Sonderzuwendung erbracht, wird hierdurch ein Rechtsanspruch auf Erbringung in den folgenden Kalenderjahren nicht begründet. Der Arbeitgeber behält sich vor, vor Beginn eines jeden Jahres neu zu entscheiden, ob und in welcher Höhe eine Sonderzuwendung erbracht wird. Der Vorrang individueller Vertragsabreden im Sinne des § 305b BGB bleibt hiervon unberührt.

(Ort, Datum)

(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift Arbeitgeber)

.....  
(Unterschrift Arbeitnehmer)

**Gender-Hinweis**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form (generisches Maskulinum), z. B. „der Arbeitnehmer“. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.